



Die Brücke

5 / 2020 August / September 2020



Konzert
Erntedank
Seite 9

Pilgertour
Solling
Seite 23

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Sommerkirche - Pilgern mit Herrn Kastmann	Seite 4
Gemeindeleben in Corona	Seite 5
Ein besonderer Gottesdienst	Seite 6
Rückblick - Gottesdienst an Christi Himmelfahrt	Seite 7
Rückblick - Verabschiedung der KU4-Kinder	Seite 9
Abschluss der Turmsanierung	Seite 10
Sommergruß von Landesbischof Ralf Meister	Seite 12
Hohe Geburtstage im August	Seite 14
Hohe Geburtstage im September	Seite 15
Unsere Gottesdienste und Andachten	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 18
Ökumenischer Sonntagstreff	Seite 19
JugendMitarbeiterKreis startet neu	Seite 21
Pilgertour im Solling	Seite 23
Pilgerreise nach Israel 2021	Seite 25
Zum Nachdenken im August	Seite 27
Zum Nachdenken im September	Seite 29
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: Besondere Gäste auf dem sanierten Kirchturm. Foto: Rainer Dannenberg

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür
Erscheinungsweise:
6 x jährlich, Auflage 2.000

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür
An der Pauluskirche 10
31137 Hildesheim

Redaktion:

Hannelore Pinkepank
Angelika Siegel

Druck:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstr. 1-3
31177 Harsum

Auf ein Wort

**„Ich danke dir,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke!
Das erkennt meine Seele.“**

**(Monatsspruch
für August aus Psalm 139,14)**

Zwei Bereiche der Wahrnehmung, ein kleiner und ein großer.

Stellen wir uns vor, im großen Bereich wäre ein Garten voller bunter Blumen, Schmetterlinge und Bienen. Vögel zwitschern in den Zweigen der Bäume, eine Quelle entspringt in einem schattigen Winkel und plätschert dann über die Wiese.

Im kleinen Kreis finden wir uns selbst.

„Wunderbar sind deine Werke.“ Wenn unser Blick auf dem Sommergarten ruht, fällt es uns nicht schwer, diesen Satz nachzusprechen. Mit dem, was sich im kleinen Kreis findet, sind wir hingegen oft nicht zufrieden. Morgens, beim Blick in den Spiegel: müde Augen, Fältchen hier oder Speckfältchen da. Oft sind wir überkritisch mit uns selbst; nicht nur, was unser Aussehen angeht, auch im Blick auf das, was wir leisten und darstellen.

„Wunderbar sind deine Werke.“ Das bekennt der Psalmbeter, und dabei weitet sich sein Blick, wandert vom kleinen Kreis des eigenen Ich hinaus in die Vielfalt des Seins.

„Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin“, staunt er über seine eigene Gestalt und sein Dasein in der Zeit.

Ach ja, wir dürfen gnädig sein mit unseren eigenen Unvollkommenheiten, sollen uns freuen am Leben und durchaus selbstbewusst und stolz auf uns schauen.

Ich denke an eine Dame, die ich bei einer Modenschau im Altenheim sah. Im Takt der Musik stand sie strahlend mitten im Raum, das leichte Sommerkleid schwang um ihre Hüften, mit einer koketten Drehung verabschiedete sie sich und verließ winkend den Saal, während die Zuschauer klatschten. Die Dame zählte 85 Jahre.

Schönheit ist keine Frage des Alters. Schön wird ein Mensch, wenn er sich geliebt weiß und sich selbst lieben kann. Wie wäre es daher, wenn wir



Pastorin
Ulrike Blanke

Auf ein Wort

unserem Spiegelbild morgens als erstes ein Lächeln schenken würden und die Seele damit einstimmten: „Ja, ich bin wunderbar gemacht“? Danke, Gott!

Pastorin Ulrike Blanke

Pilgern bei der Sommerkirche



Pilgergruppe im Rahmen der Sommerkirche
Foto: Klaus Kastmann

Seit einigen Jahren lade ich im Rahmen der Sommerkirche zu einer Pilgertour ein. Diese gute Übung wollen wir in diesem Jahr fortsetzen. Nachdem wir in den letzten Jahren rund um Himmelsthür unterwegs waren, wollen wir jetzt im Rottsberg wandern. Ich lade herzlich

am Sonntag, den 23. August

zur nächsten Pilgertour ein. Start und Ziel ist das Gemeindezentrum

Lämmerweide, Lämmerweide 1. Dort ist **um 10.00 Uhr Start**. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird gebeten, sich im Pfarrbüro (Tel.: 43504) zu melden. **Wir treffen uns dann um 9.45 Uhr an der Pauluskirche in Himmelsthür, Winkelstr.** und fahren in Fahrgemeinschaften zur Lämmerweide.

Unsere ca. 5 km lange Tour im Rottsberg wollen wir unter das aktuelle Thema „Schöpfung: erleben und bewahren“ stellen. Interessierte Gemeindeglieder der Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen.

Notwendig ist festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung. Gegen 12.00 Uhr werden wir zurück sein. Das Angebot findet bei jedem Wetter statt.

Wegen der Corona-Problematik müssen wir auf den bisherigen Imbiss verzichten. Ich bitte Eigenverpflegung mitzubringen. Wir werden die aktuellen Hygienevorgaben einhalten. Bitte bringen Sie einen Mund-Nasenschutz mit.

Ich freue mich auf Sie!

Klaus Kastmann
ehrenamtlicher Pilgerbegleiter

Aus dem Gemeindeleben

Kirchenvorstand, Chöre, Gruppen und Kreise in den Zeiten der Corona Krise

Leicht ist es nicht. Die Corona Krise dauert... das ist ermüdend, macht manchmal ungeduldig, doch unser Umgang bleibt besonnen.

Dafür bedanke ich mich im Namen des Kirchenvorstandes (KV) bei allen Gottesdienstbesuchern. Sie tragen Ihren Mund-Nasenschutz, Sie halten Abstand wenn Sie die Kirche betreten oder verlassen, Sie nehmen nur die gekennzeichneten Plätze ein, Sie verzichten auf das Singen. Jeden Sonntag erlebt der Küsterdienst Ihr rücksichtsvolles Verhalten. Herzlichen Dank!

Dennoch beschloss der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 23. Juni 2020, Gruppentreffen nach den bisherigen Gewohnheiten vorerst nicht zuzulassen.

Denn: die Landeskirche gibt in Absprache mit der Niedersächsischen Landesregierung Verordnungen und Handlungsempfehlungen an die Kirchengemeinden heraus. Die Verordnungen und Empfehlungen werden dann an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

In der nächsten KV-Sitzung, am 25. August 2020, muss auf Basis der dann gültigen Verordnungen neu entschieden werden. Pastorin Blanke und die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher wissen wie schmerzlich es ist, wenn die Aktivitäten nicht stattfinden. Nun hoffen wir, dass die Infektionszahlen während der Sommerferien nicht ansteigen, und wir Sie zu unseren künftigen Angeboten einladen und gesund begrüßen dürfen!

Unsere Bitte aber bleibt: wenn Sie sich unwohl fühlen, vermeiden Sie Besuche im Gottesdienst, in Chören, Gruppen und Kreisen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit trotz Abstand halten, einen Mund-Nasenschutz tragen, ohne Umarmung oder herzhaftem Handschlag.

Dafür schenken wir uns einen freundlichen Blick über den Rand der Maske – bleiben Sie behütet und guter Dinge!

Hannelore Pinkepank
Vorsitzende des Kirchenvorstands

Ein besonderer Gottesdienst

Nach 8 Wochen Zwangspause durch die Covid19-Krise durften wir am 10. Mai erstmals wieder einen Gottesdienst in der Pauluskirche feiern.



Alles ist für den ersten Gottesdienst nach der Corona-Zwangspause vorbereitet.

Foto: Angelika Siegel

Vor dem Gottesdienst wurden alle Hygienevorschriften, die von der Landeskirche Hannover vorgegeben waren, umgesetzt. Die Kirchbänke waren für die erwarteten Gottesdienstbesucher gekennzeichnet, die Mikrofone waren mit Folie abgeklebt, die Kirche war entsprechend gelüftet und am weit geöffneten Haupteingang stand das Hand-Desinfektionsmittel bereit. Der Mindestabstand von 1.50 m war durch aufgestellte Stühle am Eingang gekennzeichnet. Auf Extrablättern war der Gottesdienstablauf für die Kirchbesucher ausgedruckt, damit sie den Tagespsalm und die geplanten Lieder mitlesen konnten, denn singen war ja leider nicht erlaubt. So warteten wir gespannt auf die ersten Gottesdienstbesucher.

Langsam kamen sie auf den Kircheneingang zu. Wo sonst zwei

Kirchenvorsteher sie begrüßten, waren nun drei Kirchenvorsteher bereit, die nötige Handdesinfektion vorzunehmen und die Besucher einzeln zu ihren Plätzen zu begleiten. Während des gesamten Gottesdienstes musste ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Erfreulicherweise hatten sich doch mehr Gemeindeglieder getraut den Gottesdienst in der Kirche gemeinsam zu begehen, als wir vermutet hatten.

Es war ein ganz besonders bewegender Moment, als Frau Lux an der Orgel von Frau Katsumi Hayashi mit Gesang begleitet wurde. Pastorin Blanke, mit ihrer Blockflöte, wechselte sich mit dem Gesang von Frau Hayashi ab.

Der besonders warme Ton der Blockflöte sorgte für ein Gefühl einer Umarmung. So konnten wir, trotz der besonderen Herausforderung durch den Mund-Nasen-Schutz, einen sehr ergreifenden Gottesdienst feiern.

Nach dem Gottesdienst wurden an allen Mikrofone wieder die Folien entfernt, die benutzten Bänke wurden mit einem Flächen-Desinfektionsmittel desinfiziert und zum Schluss wurden die Fenster und Türen, die für die nötige Belüftung während des Gottesdienstes gesorgt hatten, geschlossen.

Inzwischen haben sich die Vorschriften zum Durchführen von Gottesdiensten gelockert, aber für mich war dieser Gottesdienst etwas ganz besonderes.

Angelika Siegel

Aus dem Gemeindeleben

Gottesdienst für Spaziergänger an Christi Himmelfahrt

Sonne aus allen Knopflöchern am Himmelfahrtstag machte es möglich, dass der Gottesdienst im Freien stattfand.

Zum Eingang versammelte sich die Gemeinde im großen Kreis unter der Eiche und sprach sich das Psalmgebet zu. Weiter ging es auf die Wiese am Pfarrhaus, von wo aus der frisch renovierte Turm zu sehen war und Hannelore Pinkepank einen Überblick über die geschehenen Arbeiten gab.

Auf dem Rasen südlich der Kirche konnte sogar gesungen werden. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...“



Der Gottesdienst-Spaziergang um den renovierten Kirchturm am Himmelfahrtstag

Foto: Rainer Dannenberg

passte prima und ergänzte die Gedanken von Pastorin Blanke zur Himmelfahrtsgeschichte des Lukas.

Zum Ausklang gingen alle zum Fürbittengebet in die Kirche, ließen sich durch Stille stärken und mit der schönen Orgelmusik von Angela Brungs erfreuen.



Die Gottesdienstbesucher haben sich im Garten vor der Kirche zum Gottesdienst versammelt.

Foto:
Rainer Dannenberg

Aus dem Gemeindeleben

Verabschiedung der KU4-Kinder



In erforderlichem Abstand erhielten die KU4-Kinder ihren Segen.

Foto: Andrea Burgdorf

Ein verkürztes KU4-Jahr ging zu Ende. Corona-bedingt konnten sich seit März die Kinder nicht mehr in ihren Gruppen treffen. Dennoch: Die Verabschiedung ließen wir uns nicht nehmen.

So saßen am 21. Juni die KU4-Kinder mit ihren Familien in der Kirche. Für ausreichend Abstand war gesorgt, alle hatten ihren „Schnutenpulli“ mitgebracht. Musikalisch sorgte das Duo Steffi (Gesang) und Oliver (Gitarre) Völkner für gute Stimmung und es gab einige Mitmachlieder, bei denen man durch Bewegungen „einstimmen“ konnte.

Thema des Gottesdienstes war das Buch des Lebens, von dem der Psal-

mist bekennt: „Alle meine Tage waren in dein Buch geschrieben, Gott.“

Die Kinder hatten eifrig ihre Hausaufgaben gemacht und steuerten selbstgemalte Bilder aus ihrer Minikonfizeit und erläuternde Sätze bei. Diakonin Fuhst zeigte eine Präsentation, die das Gottesdienstthema entfaltete. Alle Kinder bekamen ein eigenes kleines „Lebensbuch“ mit ausgefüllten und auch vielen freien Seiten zum Weiter-schreiben und Weitermalen mit nach Hause. Natürlich durften auch Urkunden nicht fehlen. Die Kinder wurden gesegnet und die unterrichtenden Mütter nahmen einen dicken Dank mit nach Hause.

Herzliche Einladung



Foto: GEP

Sommerkirche

Sonntag 16. August um 10.00 Uhr

„Bitte nicht gerade rücken!“

Es gibt allerhand in unserem Leben, was schief ist und schief geht. Manchmal wünschen wir uns, es liefe alles glatt. Aber wäre das wirklich erstrebenswert? Wären das noch wir selbst, ohne unsere Schrullen und Macken?

Herzliche Einladung, gemeinsam darüber nachzudenken!

Andy Mokrus ist in unserer Gemeinde kein Unbekannter. Er trat als Pianist bereits bei mehreren Chorkonzerten auf und war auch schon als vielseitiger Solist zu hören. Neben dem Klavierspiel beherrscht er auch meisterhaft das Akkordeon. So darf das Publikum sich auf ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Genres, aus bekannten und weniger bekannten Musikstücken freuen.



Pianist und Komponist Andy Mokrus

Foto: Wildtrud Lütge

Die Paulusstiftung lädt am

**Erntedanktag
04. Oktober
um 17.00 Uhr,**

**zu einem Konzert mit dem Musiker
Andy Mokrus in die Pauluskirche ein.**

**Damit das Konzert mit den gebotenen
Abstandsregeln stattfinden kann,
werden am 20. und 27. September
jeweils nach dem Gottesdienst um
11.00 Uhr Platzkarten vergeben.**

Der Eintritt zum Konzert ist frei, wir bitten um Spenden.

Abschluss der Turmsanierung

**Erleichtert sagen wir:
„Gott, sei Dank“,**

die Arbeiten am Turm wurden unfallfrei abgeschlossen.

Als nach langen 13 Monaten das Gerüst abgebaut wurde und in Gedanken die Bauphasen Revue passierten, war Dankbarkeit und Erleichterung die vordergründige Reaktion. All die unvorhergesehenen Probleme waren gelöst. Jetzt sieht das Mauerwerk wieder frisch aus und hinter der Klinkerschale wurden Korrosionsnester der Bewehrung behoben. Das Dach, die Bekrönung und die Uhren sind wieder fest montiert und strahlen in neuem Glanz.



Das Kreuz auf der Spitze sanierten Kirchturm nach der neuen Vergoldung.

Foto: Rainer Dannenberg

Die Paulus-Stiftung Himmelsthür ermöglichte die Vergoldung.

Zweckgebundene Spenden aus der Gemeinde ermöglichten die neue Technik.

Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers übernahm die Kosten zur Erhaltung der Bausubstanz.

Herzlichen Dank für die Finanzierung



Eine der vier sanierten Turmuhren

Foto: Dipl. Ing Cornelia Roeder

**Hannelore Pinkepank
Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

zu Hause
Urlaubsstimmung beginnt mit
einem genüsslichen **Frühstück.**

**Dazu muss ich gar nicht verreist sein,
das klappt auch zu Hause.** CARMEN JÄGER

Abschluss der Turmsanierung



Eine Überraschung darf ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser mitteilen:

Die **Paulusgemeinde** wurde vom **Naturschutzbund (NABU)** mit der Plakette „**Lebensraum Kirchturm**“ ausgezeichnet. Die Plakette wird neben dem Kirchenportal angebracht. Wie berichtet, ließ der Kirchenvorstand im Turm einen Nistkasten für Turmfalken aufstellen. Damit der Nistkasten angefliegen werden kann, wurde eine Schallluke extra mit einer Öffnung versehen. Nun

darf man auf den Einzug eines Turmfalkenpaares hoffen.



Das Einflugloch in der Schallluke für die Turmfalken

Wie das Foto auf der Titelseite beweist, schauten sich bereits Störche den sanierten Turm an. Legten sie eine Rast ein, genossen sie die Aussicht oder schauten sie sich in der Umgebung nach Möglichkeiten zum Nestbau um?

Hannelore Pinkepank



Der Nistkasten vom Turmraum gesehen.

Fotos: Dipl. Ing. Cornelia Roeder

Sommergruß des Landesbischofs

Liebe Schwestern und Brüder in den Kirchengemeinden!

„So schmeckt der Sommer!“ Über einige Jahre summt uns eine Eiswerbung die Antwort ins Ohr. Eis und Sommer, Sonnenschein und freie Zeit – das gehört zusammen. Sommerzeit ist gnädige Zeit, ist Leichtigkeit und Lebensfreude. Die Tage ausklingen lassen, ihre Schönheit genießen auf der Terrasse am Abend. Am nächsten Morgen die Frische einatmen, die sich über Nacht breit gemacht hat und die Kühle ins Haus lassen. So schmeckt der Sommer.

Zum Sommer gehört auch eines der meistgesungenen Lieder aus unserem Gesangbuch: „Geh aus mein Herz und suche Freud!“ Die meisten können es auswendig, zumindest die ersten Strophen. Ein fröhliches Loblied auf die Natur. Ein Freund erzählte mir jüngst, als er bei einem Spaziergang mit Kollegen umherzog und dieses Lied sang, hatten einige Tränen in den Augen, weil es das erst mal in diesem Jahr war, dass sie diesen Klassiker lauthals intonieren konnten. In diesem Jahr zieht ein „Aber“ durch die Strophen dieses Liedes und durch den Sommer. Traurigkeit über verlorene Tage, für die der Sommerurlaub an fernen Orten geplant war. Schmerzvolle Erinnerungen an Monate, in

denen persönliche Begegnungen fehlten, an die alleingelassenen Eltern, nahe Angehörige. Und trotzdem: Die Schwalben jagen durch die Luft, der Lavendel blüht und duftet, Sommergewitter ziehen übers Land. Es ist Sommer. Ein Sommer in dem viele Menschen Trost brauchen.



Landesbischof Ralf Meister

Foto: Heiko Preller

Paul Gerhardt lädt uns ein. Oder besser: Wir selbst müssen uns einladen. Welche Bilder sammeln wir, die bedeutsam und tröstend sind? Paul Gerhardt und die Menschen seiner Zeit dachten bei dem Wort „Schwalbe“ nicht nur an den Zugvogel, sondern

Sommergruß des Landesbischofs

auch daran, dass die Schwalbe ein Bild für Christus ist. Die nistende Schwalbe ist in der Bibel Sinnbild für die Geborgenheit des Gottsuchers bei Gott (Ps 84,4), ihr Zwitschern ein Bild für inniges Beten (Jes. 38,14). Paul Gerhardt lenkt unseren Blick auf die Schafe und ihre Hirten. „Ich bin der gute Hirte“ lesen wir im Johannes-evangelium. „Und die Schafe kennen meine Stimme und sie folgen mir und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Die Natur ist wahrlich nicht nur voller Harmonie, auch das Covid-19 ist ein Teil der Natur. Aber die Schöpfung kann uns in die Schönheit des Lebens einführen und zugleich für unsere Endlichkeit sensibilisieren. Wir gehen hinaus und schicken unser Herz auf die Suche. Wir ermuntern uns selbst: Geh! Die sommerliche Veränderung beginnt mit einer Selbstaufforderung. Aufbrechen und eigenen Sommerbilder suchen. Tröstende Bilder. Hoffnungsvolle. Aus dem Michaeliskloster in Hildesheim kam die Idee, unter #GehAusMeinHerz in den sozialen Netzwerken Bilder dieses Trostes zu sammeln. Wenn Sie digital unterwegs sind: Machen Sie doch mit! Ob digital oder analog: Trostsuchende sind wir in diesem Sommer und schicken unser Herz auf die Reise. Und wir werden einen Vorgeschmack auf Gottes Ewigkeit finden: Seine Gnade.



Foto: Landeskirche Hannover

Einen erfüllten Sommer wünscht Ihnen
Ralf Meister
Landesbischof der Ev. luth.
Landeskirche Hannovers

LIEBER GOTT, dein Segen möge sich
wie ein SANFTER WIND
um die Menschen auf Reisen legen,
dass sie BEHÜTET IHRE WEGE
gehen können. CARMEN JÄGER

Grafik: GEP

Unsere Gottesdienste

**Alle Termine gelten vorbehaltlich der aktuellen Entwicklung.
Sollte es Änderungen geben müssen, informieren wir Sie rechtzeitig
über unsere Schaukästen und die Homepage.**

**Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte
den Aushängen in den Schaukästen.**

02. August	8. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst Pastorin Ulrike Blanke
09. August	9. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst Pastorin Ulrike Blanke
16. August	Sommerkirche 10.00 Uhr Pastorin Ulrike Blanke
23. August	11. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Pilger-Gottesdienst an der Lämmerweide Pilgerbegleiter Klaus Kastmann und Pastorin Ulrike Blanke (siehe Seite 4)
29. August	09.00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung (nur für die Familien der Erstklässler mit vorheriger Anmeldung) Pastorin Ulrike Blanke
30. August	12. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst Pastorin Ulrike Blanke

Unsere Gottesdienste

- | | |
|----------------------|---|
| 06. September | 13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst
Lektorin Gisela Meyer-Menk |
| 13. September | 14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst
Prädikantin Christa Straakholder |
| 20. September | 15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst
Lektorin Gisela Meyer-Menk |
| 27. September | 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke |



Einladungen

Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein



Zurzeit dürfen noch keine Treffen
der Gruppen und Kreise durchgeführt werden.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte
den Schaukästen.

Seniorenkreis der Paulusgemeinde

Auch der Seniorenkreis darf sich zurzeit noch nicht treffen.
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen



Foto:GEP

Aus dem Gemeindeleben



Bei strahlendem Sonnenschein traf sich der JugendMitarbeiterKreis vor dem Gemeindezentrum

Foto: Anja Fuhst

JuMaK (JugendMitarbeiterKreis) – startet neu!

Nach langer Pause, Elternzeit bedingt und Corona geschuldet, trafen sich am 26. Juni endlich wieder Teenies und Junggebliebene der St. Johannes Gemeinde, Groß Escherde und unserer Paulusgemeinde auf ein „leckeres Eis mit sicherem Abstand“ unter dem Kirschbaum vor dem Gemeindehaus.

Die Teenies berichteten über ihre Erlebnisse während der Corona-Zeit, überlegten, was sie Positives aus der Zeit mitnehmen können und schmiedeten erste Pläne für die Zeit nach den Sommerferien.

Einig waren sich alle: das Angebot „Teenie-Kirche“ für Schülerinnen und Schüler, ab Klasse 5, soll wieder starten! Zweimal im Halbjahr wollen wir einen abwechslungsreichen Gottesdienst mit viel Life-Musik, Gebeten und Aktionen zum Mitmachen und Nachdenken vorbereiten. Die erste Einladung folgt nach den Sommerferien! Bitte achtet auf die Aushänge in unseren Schaukästen.

Anja Fuhst
Diakonin

Pilgern mit Herrn Kastmann



Pilgertour im Solling

Herzlich möchte ich zur nächsten Pilgertour am

Samstag, den 22. August 2020

einladen. **Wir treffen uns um 9.00 Uhr an der Kirche in Neuhaus und gehen ca. 23 km bis nach Lippoldsberg.** Das einstige Benediktinerkloster ist ein Juwel hochromanischer Baukunst. Die Tour steht unter dem Thema: „Alles hat seine Zeit“. Unsere Wanderung klingt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in Kammerborn aus.

Um der Witterung angepasste Kleidung und Rucksackverpflegung wird gebeten.

Selbstverständlich werden wir die aktuellen Hygieneregeln einhalten.

Für eine reibungslose Planung und Durchführung werden Interessierte gebeten sich **bis zum 14. August** per Mail unter kastmann@loccum-volkenroda.de oder per Telefon unter 66622 **anzumelden.**



Ich freue mich auf ihre Teilnahme.

Klaus Kastmann
Ehrenamtlicher Pilgerbegleiter



Foto: GEP

Pilgerreise nach Israel 2021

Vorankündigung einer Gruppenreise nach Israel im Oktober 2021

Nach der positiven Resonanz der Gruppenreisen nach Israel/Palästina und Jordanien hatte ich für Mitte März 2021 eine weitere 9-tägige Reise nach Israel geplant. Wegen der aktuellen Corona Problematik musste ich sie auf den Zeitraum vom 7. bis 15. Oktober 2021 verschieben. Sie wird den Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne aufzeigen.



Blick in den Garten Getsemani

Foto: Klaus Kastmann

Wir werden an die Eindrücke der Jordanienreise anknüpfen und in der Negev Wüste einen ausgegrabenen Handelsknotenpunkt besuchen, das Wüstenkibbuz Sde Boker - wo der ehemalige Ministerpräsident David Ben-Gurion gelebt hat -, sowie den See Gennessaret besuchen. Natürlich

sind auch z.B. Jerusalem und Bethlehem auf unserer Reiseroute.



Kirche Dominus flevit auf dem Ölberg

Foto: Klaus Kastmann

Die Hotelbestätigungen liegen mir vor, die Flüge kann ich erst Ende November buchen.

Anfang Januar 2021 werde ich wieder zu einem Informationsabend einladen, wo Sie dann genauere Informationen erhalten.

Ich freue mich schon jetzt auf die Reise.

Klaus Kastmann



Foto: GEP



Im August

Ich wünsche dir
einen Blick für die
funkelnden Momente,
die vom Himmel
wie Sternschnuppen
in den Alltag segeln.

Sie bringen ihn
zum Glänzen und
ermutigen dich, deine
Wünsche wahrzunehmen
und sie zu stärken.

TINA WILLMS

Im September

Beim Blick in den Spiegel
ein Lächeln probieren.
Andere öfter mal loben
und dafür seltener kritisieren.

Auf deinem Glückskonto
vieles im „Haben“ verbuchen
und in deinem Alltag
den Frieden suchen.

Ich wünsche dir
eine versöhnliche Haltung
im Blick auf dich selbst,
andere Menschen,
die Welt.

TINA WILLMS

Unsere Gruppen und Kreise

Chor	Chorproben finden zurzeit in Kleingruppen statt. Die Chormitglieder werden persönlich informiert.	
Projektchor		
Himmelstöne		
Guten-Abend-Kirche 6 - 10 Jahren		
Besuchsdienst		
Gymnastikkreis		
Frauen treffen Frauen		
Männer-Meeting		
Mütterkreis:		
Ökumenischer Sonntagstreff		
Seniorenkreis		
Hauskreis		

Zurzeit können noch keine Gruppen und Kreise stattfinden.

Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen

oder

auf unsere Homepage unter www.paulus-hth.de

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke

Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
UlrikeBlanke@online.de

Diakonin Anja Fuhst

Tel.: 2 82 17 35
anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs

Tel.: 0 51 27/6 92 90

Gemeindebüro Ulrike Isler

Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64

E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Dienstag, Mittwoch, Freitag

09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag

15:30 – 17:00 Uhr

Kirchenvorstand

Dr. Jan Behrens

Tel.: 28 78 50

Jürgen Budich

Tel.: 4 66 01

Andrea Burgdorf

Tel.: 6 63 24

Gabriele Dannenberg

Tel.: 2 52 52

Susanne Drohla

Tel.: 6 43 77

Jutta König

Tel.: 2 48 51

Hannelore Pinkepank, Vorsitzende

Tel.: 6 63 19

Angelika Siegel

Tel.: 4 46 17

Oliver Völkner

Tel.: 2 89 59 10

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

**Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG3526 „Spende“
oder Paulusstiftung Himmelsthür – „Zustiftung“**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2020

ist der 31. August 2020

Der Abholtermin für „Die Brücke“ 6/2020

ist der 22. September zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Die Redaktion

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**